

WÖHLER

Bedienungsanleitung
Wöhler Set zur Staubflächendichte-Sauberkeitsgradbestimmung
in Klima- und Lüftungsanlagen

DE

Operating manual
Wöhler Set to determine the dust surface density / level of
cleanliness in air-conditioning and ventilation systems

EN

Notice d'utilisation
Set Wöhler pour la détermination de la densité surfacique de poussière-/
du degré de propreté sur les parois des conduits aérauliques

FR

Gebruiksaanwijzing
Wöhler Set voor stofoppervlaktedichtheid-/reinheidsgraadbepaling
in airconditioning- en ventilatie-installaties

NL

Istruzioni d'uso
Set Wöhler per la determinazione del livello di pulizia della densità della
superficie della polvere negli impianti di condizionamento e ventilazione

IT

Wöhler DTEST



Inhalt

1	Allgemeines	4
1.1	Informationen zur Bedienungsanleitung	4
1.2	Hinweise in der Bedienungs-anleitung	4
1.3	Bestimmungs-gemäße Verwendung der Waage.....	4
1.4	Sicherheits-hinweise	4
1.5	Lieferumfang des Sets	5
1.6	Entsorgung.....	5
1.7	Anschrift	5
2	Technische Daten	6
3	Digitalwaage	6
3.1	Aufbau.....	7
3.2	Bedientaste	8
3.3	Einlegen und Wechsel der Batterien	8
3.4	Vorbereitung zum Wiegen.....	9
3.5	Auswahl der Maßeinheit.....	9
3.6	Wiegen.....	9
3.7	Wiegen mit der Tara-Funktion.....	10
3.8	Kalibrieren der Waage.....	10
3.9	Fehlerdiagnose	10
4	Staubflächendichte- /Sauberkeitsgradbestimmung	11
4.1	Hintergrundwissen.....	11
4.1.1	Verfahrensrückführung.....	11
4.1.2	Probenahme.....	13
4.2	Bestimmung des Startgewichts	14
4.3	Bestimmung der Messorte/ Anbringen der Magnetschablone	14
4.4	Ablauf.....	15
4.5	Bestimmung des Endgewichts	16
4.6	Empfehlungen	16
4.7	Auswertung	16

4.8	Grenzwerte für den DTEST	17
5	Gewährleistung und Service	19
5.1	Gewährleistung.....	19
5.2	Service.....	19

1 Allgemeines

1.1 Informationen zur Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ermöglicht Ihnen den sicheren Umgang mit dem Set zur Staubflächendichte-/Sauberkeitsgradbestimmung auf luftführenden Oberflächen gemäß DIN EN 15780:2012-01 und VDI 6022-1:2018. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung dauerhaft auf.

Das Set darf grundsätzlich nur von fachkundigem Personal für den bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt werden.

Zur Durchführung einer Messung gemäß VDI 6022 Blatt 1: 2018 ist eine Schulung nach Richtlinie VDI 6022 Blatt 4, Kategorie A erforderlich.

Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

1.2 Hinweise in der Bedienungsanleitung



WARNUNG!

Kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Verletzungsgefahr besteht.



ACHTUNG!

Kennzeichnet Hinweise auf Gefahren, die Beschädigungen von Gegenständen zur Folge haben können.



HINWEIS!

Hebt Tipps und andere nützliche Informationen hervor.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung der Waage

Die Waage darf ausschließlich zur Ermittlung kleiner Massen bis 50 g eingesetzt werden.

1.4 Sicherheitshinweise



WARNUNG!

Verwenden Sie das Lösungsmittel nur in gut belüfteten Bereichen. Einatmen und Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden.

1.5 Lieferumfang des Sets



Abb. 1: Lieferumfang

Set	Lieferumfang
Digitale Miniwaage	TL Serie
	2 AAA Batterien 1,5 V
	1 Kalibriergewicht 50 g
Prüftücher	30 Stk. 110 x 190 mm
Prüfdosen	2 Stk.
Magnetschablone	1
Folienstift	1
Aceton	2 Flaschen à 50 ml
Isopropanol	2 Flaschen à 50 ml
Einweghandschuhe	30 Stk.
Kunststoffkoffer	1

1.6 Entsorgung



Elektronische Geräte dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen gemäß den geltenden Umweltvorschriften entsorgt werden. Batterien gelten als Sondermüll und müssen zur Entsorgung in den vorgesehenen Sammelstellen abgegeben werden.

1.7 Herstelleranschrift

Wöhler Technik GmbH
 Wöhler-Platz 1
 33181 Bad Wünnenberg
 Tel.: +49 2953 73-100
 E-Mail: info@woehler.de

2 Technische Daten

Waage

Beschreibung	Angabe
Max. Wiegekapazität	50 g
Auflösung	0,001 g
Gewichtseinheiten	g, oz, gn, ct, ozt, dwt
Stromversorgung	2 AAA Batterien 1,5 V
Betriebstemperatur	10 °C bis 30 °C
Automatische Abschaltung	Nach 3 Minuten ohne Nutzung
Maße	65 x 115 x 32 mm

Magnetschablone

Beschreibung	Angabe
A (Innenkreis)	100 cm ²

Lösungsmittel

Beschreibung	
Aceton, Isopropanol	

Prüftücher

Beschreibung	
100 % Polypropylen-Sprühfasern	

3 Digitalwaage



ACHTUNG!

Beachten Sie unbedingt die maximale Ladekapazität. Ein Überladung beschädigt die Waage dauerhaft.

Setzen Sie die Waage keinen extremen Temperaturen aus.
Waage nicht schütteln oder fallen lassen.

3.1 Aufbau

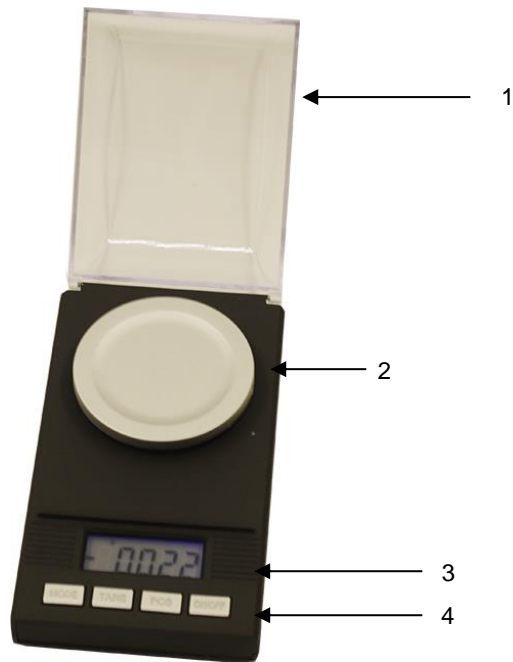


Abb. 2: Geräteteile Waage

Legende

- 1 Abdeckplatte
- 2 Wägeplatte
- 3 LCD – Display
- 4 Bedientasten

3.2 Bedientaste



Abb. 3: Bedientasten

Legende

- | | | |
|---|---------|----------------------------------|
| 1 | MODE: | Auswahl der Einheit /Kalibrieren |
| 2 | TARE: | Tara-Funktion |
| 3 | PCS: | ohne Funktion |
| 4 | ON/Off: | ein- und ausschalten |

3.3 Einlegen und Wechsel der Batterien

- Öffnen Sie das Batteriefach auf der Rückseite der Waage. Legen Sie zwei AAA Batterien 1,5V ein.

! ACHTUNG!

Beachten Sie die korrekte Polung. Die Position der Batterien ist im Batteriefach eingezeichnet.

- Schließen Sie die Batterieabdeckung.

! ACHTUNG!

Achten Sie beim Batteriewechsel darauf, dass die obere Abdeckplatte geschlossen ist.

- 3.4 **Vorbereitung zum Wiegen**
- Stellen Sie die Waage auf eine stabile, gerade und erschütterungsfreie Fläche. Achten Sie darauf, dass die Umgebung frei von Zugluft ist.

**HINWEIS!**

Aufgrund der hohen Empfindlichkeit der Waage kann selbst ein kleiner Luftzug, z.B. beim Ausatmen in Richtung Wägeplatte, das Messergebnis beeinflussen.

**HINWEIS!**

Vor dem Wiegen wird eine Kalibrierung empfohlen, vgl. Punkt 3.8.

- 3.5 **Auswahl der Maßeinheit**
- Schalten Sie die Waage durch kurzen Druck auf die ON/OFF-Taste ein. Es folgt etwa 3 Sekunden lang ein Funktionstest, bei dem alle Anzeigemöglichkeiten im Display erscheinen. Anschließend erscheint die Anzeige **0.000** (bei der Einheit Gramm).
 - Warten Sie nun ca. 1 Minute, bevor Sie mit dem Wiegen beginnen. (Aufwärmzeit).
- 3.6 **Wiegen**
- Durch wiederholten Druck auf die Mode-Taste können Sie zwischen den Einheiten g, oz, ozt, dwt, ct, gn wechseln. Die jeweils aktiven Gewichtseinheit erscheint oben im Display. Nach dem Einschalten ist jeweils die letzte gewählte Maßeinheit aktiv.
 - Platzieren Sie das auszuwiegende Objekt auf der Waagefläche.

**HINWEIS!**

Die Waage darf während des Wiegens nicht erschüttert werden.

Das Gewicht wird im Display angezeigt.

3.7 Wiegen mit der Tara-Funktion

- Soll ein Stoff im Behälter gewogen werden, ist zunächst der leere Behälter auf der Wägeplatte zu platzieren. Drücken Sie nun die Tara-Taste. Im Display erscheint „0.000“. Füllen Sie den auszuwiegenden Stoff in den Behälter, so wird dessen Nettogewicht angezeigt.

3.8 Kalibrieren der Waage

- Schalten Sie die Waage ein und warten Sie, bis im Display „0.000 g“ erscheint.
- Halten Sie die MODE-Taste so lange gedrückt, bis im Display „CAL“ angezeigt wird.
- Drücken Sie erneut die MODE-Taste
Im Display blinkt „50.000 g“.
- Positionieren Sie das Kalibriergewicht mittig auf der Wägeplatte.

Im Display erscheint kurz „PASS“ und anschließend wechselt die Waage in den normalen Messmodus.

3.9 Fehlerdiagnose

Hauptgründe für falsche Messungen sind schwache Batterien, falsches Kalibrieren, Überladen sowie die Bedienung auf einer nicht ebenen Oberfläche. Folgende Fehlerdiagnosen können im Display erscheinen.

Anzeige	Maßnahme
LO (Low voltage)	Batterien wechseln
OUR 2	Kalibrieren Sie die Waage.
O-Ld	Überladung, entfernen Sie Gewicht
UnSr	Positionieren Sie die Waage auf einer ebenen Fläche

4 Staubflächendichte-/Sauberkeitsgradbestimmung

Staubflächendichte-/Sauberkeitsgradbestimmung in Luftleitungen oder auf sonstigen luftführenden Oberflächen

4.1 Hintergrundwissen

- 4.1.1 Verfahrensrückführung** Zur Bestimmung der Staubflächendichte und des Sauberkeitsgrades wird ein dem Japanese Air Duct Cleaners Association (JADCA) vergleichbares Wischverfahren eingesetzt. Das Wischverfahren kann mit und ohne Lösungsmittel durchgeführt werden. Dieses Verfahren, in Anlehnung an das normierte JADCA-Verfahren, welches gegenüber dem Laborverfahren insbesondere bezüglich der Wägung abweicht, wird in VDI 6022 1.3 für die praktische Anwendung vor Ort als geeignet und zur Beurteilung der Besenreinheit der RLT-Anlage als ausreichend beschrieben.



HINWEIS!

Die nachfolgend angegebenen Staubflächendichten nach VDI 6022 1.3 bzw. die relevanten Staubansammlungsgrade nach DIN EN 15780 beziehen sich ausschließlich auf das Wischverfahren mit Lösungsmittel.



HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND!

Durch den Verweis auf VDI 6022 in DIN 18379/VOB C ist diese praktisch Bestandteil jedes VOB-Vertrages.

Die Bewertung nach DIN EN 15780 sollte derzeit nur dann angewendet werden, wenn diese vor Anlagenausführung ausdrücklich mit Grenzwerten einzelvertraglich vereinbart wurde.

Die für DTEST anzuwendenden Grenzwerte sind in der VDI 6022 Blatt 1: 2018 direkt angegeben. (Tabelle 3, Wischverfahren A, mit Lösungsmittel, Abheberate 0,8).

Die in DIN EN 15780 angegebenen Werte für den Staubansammlungsgrad sind betragsmäßig wie auch aufgrund verfahrensbedingter Einschränkungen derzeit in Deutschland umstritten und daher nicht umrechenbar auf DTEST oder andere Messverfahren.

Eine Änderung der EN 15780 ist beabsichtigt.

Bitte beachten Sie zu gegebener Zeit entsprechende Veröffentlichungen auf unserer Homepage.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass bei Nutzung von DTEST im Wischverfahren ohne Lösungsmittel die Abheberate 0,5 beträgt.

Aufgrund der höheren Zuverlässigkeit sollte immer das Wischverfahren mit Lösungsmittel bevorzugt werden, worauf sich daher auch alle weiteren Ausführungen in dieser Bedienungsanleitung beschränken.

4.1.2 Probenahme

Grundsätzlich ist eine Probenahme an repräsentativen Stellen der luftführenden Oberflächen erforderlich. Für Probenahmen in Luftleitungen sind diese wie folgt beschrieben.

Für eine aussagekräftige Staubflächendichtebestimmung wird gemäß VDI 6022 1 eine Dreifachbestimmung empfohlen. Dabei ist zu beachten, dass die Probenahme jeweils im Bereich des Bodens der Luftleitung erfolgt, am Leitungsanfang, jedoch erst in einem Abstand von mindestens der Länge des fünffachen hydraulischen Durchmessers zu Einbauten und Strömungshindernissen. Ersatzweise ist eine Vierfachbestimmung und arithmetische Mittelung der Messergebnisse zulässig. Die Probenahme ist in der Mitte der Leitungsbreite oder, wenn diese nicht zugänglich ist, so nahe wie möglich davon zu wählen.

Für die Bestimmung des Sauberkeitsgrades nach DIN EN 15780:2012 werden folgende Hinweise gegeben:

Es wird eine repräsentative Anzahl von Proben aus repräsentativen Teilen und Stellen der Lüftungsanlage gefordert. Es sind Bereiche zu wählen, in denen die Staubablagerungen offensichtlich sind. Vor der Probenahme sollten die entsprechenden Entnahmestellen mit Hilfe der Auslegungsunterlagen zufällig ausgewählt werden.

Die Probenahmestellen im Luftleitungsnetz sollten aus der Hauptleitung gewählt werden, beginnend bei dem zentralen RLT-Gerät, Hauptleitungen, Steigleitungen und Abzweigleitungen. Die Probenahmestellen sollten sowohl gerade Luftleitungsabschnitte wie auch Luftleitungen mit Richtungsänderungen oder Anschlüssen umfassen.

Für weitere Details sollte die jeweils aktuelle VDI 6022 bzw. DIN EN 15780 eingesehen werden. Es empfiehlt sich, mit dem Auftraggeber die Probenahmestellen zu vereinbaren oder zumindest abzustimmen.



HINWEIS!

Die Wahl der Probenahmestellen hat einen weit aus größeren Einfluss auf die Verfahrensgenauigkeit als die Messmethode. VDI 6022 Blatt 1: 2018

fordert daher für die Durchführung einer Messung eine Schulung des Personals nach Richtlinie VDI 6022 Blatt 4, Kategorie A.

4.2 **Bestimmung des Startgewichts**



- Legen Sie je ein Prüftuch einzeln in eine Prüfdose, bevor sie es mit einem Lösemittel benetzen
- Bestimmen Sie das Gewicht der Prüfdose mit der Waage.

Notieren Sie diese Startgewichte mit dem Folienstift jeweils auf der Prüfdose.

Abb. 4: Prüfdose

4.3 **Bestimmung der Messorte/ Anbringen der Magnetschablone**

- Bestimmen Sie die Messorte und verschaffen Sie sich dort Zugang.
- Bringen Sie dort zur Messung nacheinander die Magnetschablone an.

4.4 Ablauf

**HINWEIS!**

Verwenden Sie insbesondere immer dann ausreichend Lösungsmittel, wenn eine vollständige Aufnahme von Staub und Schmutz nicht möglich ist, z.B. bei ölhaltiger oder alter Verschmutzung.

- Wählen Sie das geeignete Lösungsmittel. Isopropanol wie auch Aceton sind für metallische Oberflächen geeignet.

**ACHTUNG!**

Aceton kann Kunststoffe angreifen. Sehen Sie ggfs. zuvor die Beständigkeitslisten zu der zu prüfenden Materialoberfläche ein!

- Benetzen Sie das jeweilige Prüftuch punktuell oder flächig mit Lösungsmittel, abhängig vom Verschmutzungsgrad
- Nehmen Sie den auf der Innenfläche der Magnetschablone befindlichen Staub/Schmutz vollständig von der Oberfläche auf. Verwenden Sie dazu ein mit Lösungsmittel benetztes Prüftuch und wischen Sie mit entsprechendem Andruck.
- Lassen Sie das Lösungsmittel anschließend in ruhiger Luft vollständig verdampfen (ca. 20 min bei Aceton, mind. 30 min bei Isopropanol bei 22°C).
- Verwenden Sie jeweils erst einmal nur 1 Tuch pro Magnetschablonenfläche von 100 cm², ggfs. auch beidseitig, und werten Sie diese 1. Messung zuerst einmal aus. Bei geringer Staubbelastung siehe unter 7.6. Empfehlungen.

**HINWEIS!**

Bei Bedarf können Sie den Trocknungsprozess über eine fortlaufende Gewichtskontrolle mit der Waage verfolgen. Die ist insbesondere bei niedrigen Umgebungstemperaturen zu empfehlen.

- 4.5 **Bestimmung des Endgewichts**
- Verpacken Sie die Prüftücher nach ausreichender Trocknung wieder in die jeweils zugehörige Prüfdose.
 - Bestimmen Sie nun das Endgewicht mit der Waage.
- 4.6 **Empfehlungen**
- Bei Staubansammlungsgraden unter $3,0 \text{ g/m}^2$ ist zur Erhöhung der Messgenauigkeit die Fläche, die mit einem Prüftuch gewischt wird, zu vervielfachen.



Empfehlung!

>3,0 g/m² : Dreifachtest nach VDI 6022 1

<3,0 g/m² : Dreifachtest, jedoch mit gleichem Prüftuch

< 1,0 g/m² : mind. 2 x Dreifachtest, jedoch mit gleichem Prüftuch

Werden mehrere Flächen mit einem Prüftuch gewischt kommt dies einer Mittelwertbildung gleich, so dass damit praktisch die Dreifachbestimmung nach VDI 6022 1 erfolgt.

- Bringen Sie die Magnetschablone nacheinander an den vorbestimmten Messorten an und wischen Sie mit demselben Prüftuch die weiteren Flächen (Prüftuch ggfs. noch mal nachbefeuchten).
 - Ersatzweise kann die zu wischende Fläche auch anders definiert bzw. markiert werden. Es ist auf exakte Berücksichtigung dieser Oberfläche zu achten.
 - Bei Bedarf können nach einer Zwischenwägung mit dem gleichen Prüftuch weitere 100 cm^2 -Flächen in dem zu prüfenden Bauteil gewischt werden, um die Genauigkeit zu erhöhen.
- 4.7 **Auswertung**
- Bestimmen Sie die Differenzmasse aus dem End- und dem Startgewicht jedes Prüftuches:
- A: Auswertung mit einem Prüftuch pro 100 cm^2 -Magnetschablonenfläche:
- Um den Sauberkeitsgrad zu erhalten, multiplizieren Sie die Differenzmasse mit dem Flächenfaktor 100.



HINWEIS!

$Sauberkeitsgrad [g/m^2] = Masse_{gewogen} \times 100.$

- Vergleichen Sie das Ergebnis mit dem relevanten Grenzwert.
- Um den Sauberkeitsgrad zu erhalten, multiplizieren Sie die Differenzmasse mit dem Flächenfaktor 100 und dividieren durch die Anzahl der Messflächen.



HINWEIS!

$Sauberkeitsgrad [g/m^2] = Masse_{gewogen} \times 100 / Anzahl\ Flächen.$



HINWEIS!

Dokumentieren Sie die Probenahme mit Bildern.

B: Auswertung mit einem Prüftuch für mehrere 100 cm²-Magnet-schablonenflächen:

4.8 Grenzwerte für den DTEST

Zulässige Staubkonzentration nach VDI 6022 Blatt1: 2018:

Oberer Grenzwert – Reinigung erforderlich!	Beurteilungswert für Reinigungserfolg	Beurteilungswert für neue Komponente vor Inbetriebnahme
4,0 g/m ²	2,0 g/m ²	2,0 g/m ²

VDI 6022 1 geht davon aus, dass nach einer Reinigung an den für eine Überprüfung ausgewählten zugänglichen Stellen eine Staubkonzentration auf dem Niveau einer neuen Komponente vorliegt.



HINWEIS!

Die Wahl der richtigen Probenahmestellen hat einen weitaus größeren Einfluss auf die Verfahrensgenauigkeit als die eigentliche Messmethode selbst.



HINWEIS!

Die Verfahrensgenauigkeit wird erhöht, wenn mehrere Flächen von 100 cm² mit dem gleichen Prüftuch gewischt werden.

5 Gewährleistung und Service

5.1 Gewährleistung

Bei sachgemäßem Gebrauch beträgt die Gewährleistungszeit 12 Monate ab Verkaufsdatum, ausgenommen sind Batterien und Verbrauchsmaterialien (Tücher, Beutel, Magnetschablone etc).

Diese Gewährleistung erlischt, wenn Reparaturen und Abänderungen von dritter, nicht autorisierter Stelle an dem Gerät vorgenommen wurden.

5.2 Service

Der SERVICE wird bei uns sehr groß geschrieben. Deshalb sind wir auch selbstverständlich nach der Gewährleistungszeit für Sie da.

- Sie schicken das Produkt zu uns, wir reparieren es innerhalb weniger Tage und schicken es Ihnen mit unserem Paketdienst zurück.
- Sofortige Hilfe erhalten Sie durch unsere Techniker am Telefon.

Contents

1	General.....	22
1.1	Information about this operating manual	22
1.2	Symbols used in this operating manual	22
1.3	Proper use of scales.....	22
1.4	Safety information	22
1.5	The DTEST Set Scope of supply	23
1.6	Disposal	23
1.7	Manufacturer's address.....	23
2	Technical data	24
3	Digital Mini Scale	24
3.1	Device components.....	25
3.2	Control panel.....	26
3.3	Inserting and replacing the batteries	27
3.4	Preparing to weigh	28
3.5	Selecting the weight unit	28
3.6	Weighing	28
3.7	Using the Tare function	29
3.8	Calibration of the scale.....	29
3.9	Troubleshooting	29
4	Dust surface density / level of cleanliness.....	30
4.1	Background knowledge	30
4.1.1	Procedural feedback	30
4.1.2	Sampling	31
4.2	Determining the starting weight.....	32
4.3	Determining sampling points / affixing the magnetic disk	32
4.4	Sampling	33
4.5	Determining the final weight.....	33
4.6	Sampling	34
4.7	Recomandations	35
4.8	Limit values for DTEST	35
5	Warranty and Service	36

5.1	Warranty	36
5.2	Service.....	36



1 General

1.1 Information about this operating manual

This operating manual will enable you to safely and reliably use the DTEST Set to determine the dust surface density / level of cleanliness of air guiding surfaces according to DIN EN 15780:2012-01 and VDI 6022:2011. Please keep this operating manual in a safe place for future reference.

The DTEST Set is to be used by professionally trained personnel exclusively for the purpose for which it was designed.

To be entitled to conduct measurements to VDI 6022 Part 1 it is necessary to absolve training in accordance with VDI Guideline 6022 Part 4, Category A.

We accept no responsibility for any damage or loss resulting from any failure to observe this operating manual.

1.2 Symbols used in this operating manual



WARNING!

Highlights important information. Any failure to observe this information risks injury.



CAUTION!

Highlights information about hazards that can lead to material damage.



NOTE!

Highlights tips and other useful information.

1.3 Proper use of scales

The scales are designed exclusively to determine smaller masses up to 50 g.

1.4 Safety information



WARNING!

Use solvents only in well-ventilated areas. Do not breathe in solvent vapors. Avoid contact with skin and clothing.

1.5 The DTEST Set Scope of supply



Fig. 5: Scope of supply

DTEST Set	Scope of supply
Digital Mini Scale	Digital Mini Scale
	2 AAA 1.5 V batteries
	1 calibration weight 50 g
Test cloths	30: 110 x 190 mm
Test canisters	2
Magnetic disk	1
Marker pen	1
Acetone	2 bottles each contain- ing 50 ml
Isopropyl alcohol	2 bottles each contain- ing 50 ml
Disposable gloves	30
Plastic case	1

1.6 Disposal



Do not dispose of electronic equipment along with household waste. Dispose of electronic equipment in accordance with valid environmental regulations.

Batteries are considered hazardous waste. Dispose of batteries at the collection points provided.

1.7 Manufacturer's address

Wöhler Technik GmbH
Wöhler-Platz 1
33181 Bad Wünnenberg
Tel.: +49 2953 73-100
Email: info@woehler.de

2 Technical data

Scales

Description	Details
Max. weighing capacity	50 g
Resolution	0.001 g
Weight units	g, oz, gn, ozt, dwt, ct
Power supply	2 AAA 1.5 V batteries
Operating temperature	10 °C to 30 °C
Auto power off	After 3 minutes inactivity
Dimensions	65 x 115 x 32.5 mm

Magnetic disk

Description	Details
A (inner circle)	100 cm ²

Solvent

Description	
Acetone, Isopropyl alcohol	

Test cloths

Description	
100% polypropylene / microfiber	

3 Digital Mini Scale



ATTENTION!

Never load the scale with more than the maximal capacity. Overloading will permanently damage it.

Avoid any exposure to extreme heat or cold.

Avoid shaking, dropping or otherwise shocking the scale.

3.1 Device components

DE

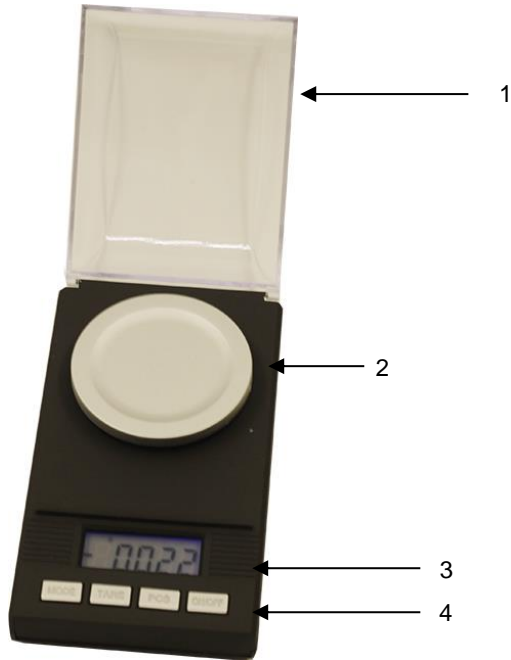


Fig. 6: Device components – scales

Diagram key

- 1 Top Cover
- 2 Weighting pan
- 3 LC display
- 4 Keys

3.2 Control panel



Fig. 7: Control panel

Diagram key

- | | | |
|---|--------|----------------------------|
| 1 | MODE: | Unit selection/calibration |
| 2 | TARE: | Tare function |
| 3 | PCS: | without function |
| 4 | ON/OFF | Power ON/Off |

3.3 Inserting and replacing the batteries

- Open the battery compartment cover in the backside of the scale. Insert two AAA 1.5 V batteries.

! **CAUTION!**

Observe correct polarity when inserting the batteries. The position of the batteries is marked in the compartment.

- Close the battery compartment cover.

! **CAUTION!**

Before replacing the batteries, ensure the top cover is closed.

3.4 Preparing to weigh

- Place the scales on a stable, flat and vibration-free surface. Ensure there are no drafts.



NOTE!

Due to the high level of sensitivity of the scales even the slightest draft can affect the weighing result, for example caused by breathing out in the direction of the weighing pan.



NOTE!

It is recommended you calibrate the device before weighing.

- To switch on the scales, press the ON/OFF button briefly. The device performs a function test for approx. three seconds, during which all display options are displayed. Then **0.000 g** is displayed (if the unit g is selected).
- Wait approx. one minute before you begin weighing.

3.5 Selecting the weight unit

- Press the MODE button repeatedly to toggle between the units g, oz, ozt, dwt and ct. The weight unit last selected is active when the device is turned on.

3.6 Weighing

Put the scales are in a stable position.

- Place the object to be weighted on the top of the scales.



NOTE!

Ensure the scales are not subjected to vibration or impacts when weighing.

The weight is shown in the display.

3.7 Using the Tare function • If a substance is to be weighted in a canister, first place the empty canister on the weighing pan. Now press the TARE button. **0.000** is shown in the display. Fill the substance to be weighed in the canister; its net weight is displayed.

3.8 Calibration of the scale • Turn the scale on and wait for the display to show „0.000 g“.

- Press and hold the MODE key until the display shows „CAL“. Then release.
- Press the MODE key again

The display will flash „50.000 g“.

- Place the calibration weight on the center of the platform.

The display will show „PASS“, then return to normal weighting mode.

3.9 Troubleshooting

The primary reasons for inaccuracy or malfunction are low batteries, incorrect calibration, overload or operating on an unstable surface. The following error messages can appear in the display

Error message	Solution
LO (Low voltage)	Change batteries
OUR 2	Calibrate scale
O-Ld	Overload. Remove the excessive load immediately
UnSr	Use the scale in a more stable position

4 Dust surface density / level of cleanliness

Dust surface density / level of cleanliness in air ducts and air-guiding surfaces

4.1 Background knowledge

4.1.1 Procedural feedback

A procedure comparable to that employed by the Japanese Air Duct Cleaners Association (JADCA) is used to determine the dust surface density and level of cleanliness. The wiping method can be carried out with or without the use of a solvent.

The difference between this method, based on the normed JADCA-procedure, and the laboratory method, is mainly the weighing. VDI 6022 1 states that the method is appropriate to control the cleanness of an HVAC system.



NOTE!

The dust surface density to VDI 6022 1 and dust accumulation level to DIN EN 15780 detailed in the following are based exclusively on the wiping method in conjunction with a solvent.

The limit values to be applied for DTEST are stated in VDI 6022 Part 1 (Table 3, Wiping method to JADCA specifications, with solvent, relevant collection efficiency (RCE) 0.8).

The values stated in DIN EN 15780 pertaining to dust accumulation levels are presently the subject of controversy in Germany with regard to both the amount and method-related restrictions; as a consequence they cannot be converted to DTEST or other methods of measurement.

It is intended to modify the EN 15780.

Please observe the information that will be published on our home page in due course.

To be completely clear, we wish to point that when using DTEST in conjunction with the wiping method without solvent the RCE is 0.5.

The wiping method with solvent should be preferred due to the greater reliability it affords; as a consequence, all other explanations in this operating manual will be based on this method.

4.1.2 Sampling

Generally, the sample has to be taken at representative points of the air-guiding surfaces. Take the sample as follows:

To achieve a meaningful determination of the dust surface density we recommended a three-fold determination in accordance with VDI 6022-1. Please note that samples should be taken from the duct floor at the beginning of the ductwork; however, this should be at a distance of at least five times the hydraulic diameter to fitted components and obstructions to flow. Alternatively, it is acceptable to take four samples and calculate the arithmetic average of the measurement results. Take samples in the middle of the ductwork width or as close as possible to the middle if it is not accessible. The following information is provided for determining the level of cleanliness to DIN EN 15780:2012: A representative number of samples from representative parts of and positions in the ventilation system are required. Take samples in areas where dust accumulations are obvious. Before taking samples, choose appropriate points to take samples on a random basis with the aid of design and layout documentation.

The sampling points chosen should be in the main air ducts of the ductwork beginning at the central VAC handling unit, main ducts, riser ducts and branch ducts. The points where samples are taken should be in straight sections of ductwork as well in ductwork with changes in direction and at joints.

For further details please refer to currently valid VDI 6022 and DIN EN 15780 standards. We recommend you determine together with the client, or at least discuss with the client, the points where samples are to be taken.



NOTE!

Choosing the right sampling points has a far greater effect on the accuracy of the measuring process than the method of measurement. As a consequence, VDI 6022-1 requires personnel who carry out measurements receive training in accordance with VDI guideline 6022 Part 4, Category A.

4.2 **Determining the starting weight**



- Place a single test cloth in each of the respective test canisters, before moistening it with solvent.
- Use the scales to determine the weight of the test canister.
- Use the marker pen to write the starting weight on each test canister.

Fig. 8: Test canister

4.3 **Determining sampling points / affixing the magnetic disk**

- Determine the points where samples are to be taken and obtain access.
To facilitate sampling, affix the magnetic disk at the previously determined positions one after the other.

4.4 Sampling



NOTE!

Use sufficient solvent in particular when it is not possible to gather enough dust and dirt for sampling, for example oily or old deposits of soiling.

- Select a suitable solvent. Isopropyl alcohol and acetone are suitable for metallic surfaces.



CAUTION!

Acetone can damage plastic materials. If necessary, check resistance lists of the surface material where the sample is to be taken!

- Apply either small amounts of solvent to the respective test cloth or more to a larger area of the cloth depending on the level of soiling.
- Collect all dust/soiling on the inner surface of the magnetic disk. Use the test cloth moistened with solvent, and apply sufficient pressure when wiping.
- Allow the solvent to evaporate completely in still air (acetone will require approx. 20 minutes, isopropyl alcohol at least 30 min at 22 °C).
- First, use one cloth per 100 cm² surface of the respective magnetic disk; use both sides if necessary. Evaluate this measurement. In case of few dust pollution, see chapter 4.6.



NOTE!

If required, it is possible continuously check the weight throughout the drying process using the scales. That method is a particularly recommendable when working in low ambient temperatures.

4.5 Determining the final weight

- After sufficient drying time has elapsed, place the test cloths in the respective, assigned test canister.
- Now determine the final weight using the scales.

4.6 Sampling

- To increase measurement accuracy when the dust accumulation level measured is below 3.0 g/m², you should greatly increase the surface area to be wiped with a test cloth.



Recommendation!

>3.0 g/m² : Three-fold test to VDI 6022

<3.0 g/m² : Three-fold test, but with the same test cloth

< 1.0 g/m² : Mind. 2 x three-fold test, but with the same test cloth

Using the same test cloth to wipe several surface areas is the same as averaging the results, and is in practice equivalent to a three-fold determination to VDI 6022-1.

- Affix the magnetic disk at the predetermined sampling points one after the other and wipe the additional surfaces using the same test cloth (if necessary, dampen the test cloth again with solvent).
- Optionally the surface to be wiped can be defined or marked in another way. It is important that it is exactly 100 cm².
- If it is necessary to increase accuracy following intermediate weighing, it is possible to use the same test cloth to wipe a further 100 cm² of surface area of the constructional element being examined

4.7 Recommendations

A: Evaluation with a test cloth per 100 cm² surface of a magnetic disk:

- Determine the difference in mass by subtracting the starting weight from the final weight of every test cloth:
- To obtain the level of cleanliness, multiply the difference in mass by the surface factor 100.



NOTE!

Level of cleanliness [g/m²] = mass_{weighed} x 100.

- Compare the result with the relevant limit value.
- To obtain the level of cleanliness, multiply the difference in mass by the surface factor 100 and then divide the result by the number of measured surfaces.



NOTE!

Level of cleanliness [g/m²] = mass_{weighed} x 100/number of surfaces.



NOTE!

Document the taking of samples with images.

B: Evaluation with a test cloth for several 100 cm² magnetic disk surfaces:

4.8 Limit values for DTEST

Acceptable level of dust concentration to VDI 6022 Part 1:

Upper limit value – cleaning is required	Value of successful cleaning	Value of new components before putting into operation
4.0 g/m ²	2.0 g/m ²	2.0 g/m ²

- VDI 6022-1 assumes that a cleaned surface has the same dust level as a new component.



NOTE!

Choosing the right sampling points has a far greater effect on the accuracy of the measuring process than the method of measurement itself.



NOTE!

Wiping several 100 cm² surfaces with the same test cloth increases the accuracy of the measurement process.

5 Warranty and Service

5.1 Warranty

If used properly, the warranty period will be 12 month from the date of sale. Consumables (e.g. batteries, cloths, marker pen and magnet disc) are not covered by this warranty.

This warranty does not cover the freight and packing costs when the device is sent to the factory for repair.

Service by non authorized personnel or making modifications to the analyzer voids any warranty.

5.2 Service

Wöhler has built our reputation on excellence in customer service. Therefore, of course, we are readily available to assist you after the warranty period ends.




- Send us the device and we will repair it and return it to you with our package service.
- Immediate help is provided by our technical staff over the telephone.

Sommaire

1	Généralités	39
1.1	Informations sur la notice d'utilisation	39
1.2	Indications utilisées dans cette notice d'utilisation	39
1.3	Utilisation de la balance conforme à l'usage prévu.....	39
1.4	Consignes de sécurité	40
1.5	Fournitures comprises dans le Set	40
1.6	Consignes concernant l'élimination des piles et de l'appareil	40
1.7	Adresse du fabricant.....	41
2	Caractéristiques techniques	41
3	Balance numérique	42
3.1	Construction.....	42
3.2	Touches de commande	43
3.3	Insertion et remplacement des piles	44
3.4	Préparation au pesage	45
3.5	Sélection de l'unité de mesure.....	45
3.6	Pesage	45
3.7	Peser en utilisant la fonction tare.....	46
3.8	Étalonnage de la balance	46
3.9	Diagnostic d'erreurs.....	46
4	Détermination de la densité surfacique de poussière / du degré de propreté.....	47
4.1	Connaissances de base	47
4.1.1	Origines du procédé	47
4.1.2	Prélèvement.....	49
4.2	Détermination du poids de départ.....	50
4.3	Détermination des points de mesure / pose du gabarit magnétique	50
4.4	Processus.....	51
4.5	Détermination du poids final	52
4.6	Recommandations.....	52
4.7	Évaluation.....	53

4.8	Valeurs limites pour le DTEST	54
5	Garantie et Service	55
5.1	Garantie	55
5.2	Service	55

1 Généralités

- 1.1 **Informations sur la notice d'utilisation**
- Cette notice d'utilisation vous permettra d'utiliser en toute sécurité le Set pour la détermination de la densité surfacique de poussière / du degré de propreté sur les surfaces de système d'aération et de ventilation selon la norme européenne DIN EN 15780:2012-01 et la norme VDI 6022 1. Conservez durablement cette notice d'utilisation.
- Par principe, le Set ne peut être employé que pour une utilisation conforme à l'usage prévu et par un personnel qualifié.
- Pour l'exécution d'une mesure conformément à la norme VDI 6022 feuille 1., il est nécessaire de posséder une formation conforme à la directive VDI 6022 feuille 4, catégorie A.
- Nous n'assumerons aucune responsabilité pour les dommages résultant d'une non-observation de cette notice d'utilisation.
- 1.2 **Indications utilisées dans cette notice d'utilisation**
-  **AVERTISSEMENT !**
Désigne des indications dont la non-observation peut conduire à des risques de blessures.
-  **ATTENTION !**
Désigne des indications signalant des dangers dont la non-observation peut conduire à des dommages matériels.
-  **A NOTER !**
Met en évidence des conseils et d'autres informations utiles.
- 1.3 **Utilisation de la balance conforme à l'usage prévu**
- La balance ne peut être utilisée que pour déterminer de petites masses jusqu'à 50 g.

1.4 Consignes de sécurité



AVERTISSEMENT !

Utilisez le solvant dans des zones bien ventilées. Éviter le contact avec la peau et les vêtements ainsi que l'inhalation.

1.5 Fournitures comprises dans le Set



Fig. 9: Détail de la fourniture

Set	Détail de la fourniture
Mini balance numérique	Série TL
	2 AAA piles 1,5 V
	1 poids d'étalonnage de 50 g
Chiffons de test	30 unités x 110 x 190 mm
Boîtes de test	2 unités
Gabarit magnétique	1
Stylo-feutre	1
Acétone	2 bouteilles de 50 ml
Alcool isopropylique	2 bouteilles de 50 ml
Gants jetables	30 unités
Mallette de transport en plastique	1

1.6 Consignes concernant l'élimination des piles et de l'appareil



Les piles usées qui sont retirées de l'appareil peuvent - soit être remises à des points de collecte de l'entreprise publique chargée de l'élimination des déchets ou à cette entreprise elle-même (déchèterie), - soit être déposées aux points de vente de piles ou d'accumulateurs rechargeables neufs.

- 1.7 **Adresse du fabricant** **Wöhler Technik GmbH**
 Wöhler-Platz 1
 33181 Bad Wünnenberg
 Tel.: +49 2953 73-100
 Fax: +49 2953 73-96250
 E-Mail: international@woehler.de

2 Caractéristiques techniques

Balance

Description	Indications
Capacité maximale de levage	50 g
Résolution	0,001 g
Unités de poids	g, oz, gn, ct, ozt, dwt
Alimentation en courant électrique	2 AAA piles 1,5 V
Température de fonctionnement	de 10 °C à 30 °C
Arrêt automatique de l'appareil	Au bout de 3 minutes de non-utilisation
Dimensions	65 x 115 x 32 mm

Gabarit magnétique

Description	Indication
A (cercle intérieur)	100 cm ²

Solvants

Description	
Acétone, alcool isopropylique	

Chiffons de test

Description	
100 % fibres de polypropylène	

3 Balance numérique



ATTENTION !

Tenez compte impérativement de la capacité de charge maximale. Une surcharge provoque des dommages durables de la balance.

N'exposez pas la balance à des températures extrêmes.

Ne pas laisser tomber la balance, ne pas la secouer.

3.1 Construction

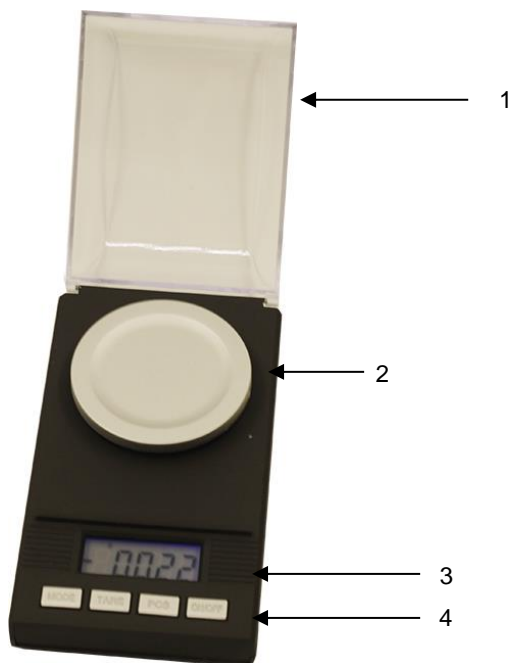


Fig. 10: Composants de la balance

Légende

- 1 Plaque de recouvrement
- 2 Plateau de la balance
- 3 Écran LCD
- 4 Touches de commande

3.2 Touches de commande



Fig. 11: Touches de commande

Légende

1	MODE	Sélection de l'unité / étalonnage
2	TARE :	Fonction tare
3	PCS:	Sans fonction
4	ON/Off :	Mettre en marche et arrêter

3.3 Insertion et remplacement des piles

- Ouvrez le compartiment à piles placé au dos de l'a balance. Insérez deux piles AAA de 1,5V.



ATTENTION !

Veillez à ce que les pôles soient orientés correctement. La position des piles est représentée dans le compartiment de piles.

- Fermez le couvercle du compartiment de piles.



ATTENTION !

Pendant le remplacement des piles, veillez à ce que la plaque de recouvrement supérieure soit fermée.

- 3.4 Préparation au pesage**
- Posez la balance sur une surface stable, droite et exempte de vibrations. Veillez à ce qu'il n'y ait pas de courants d'air à l'endroit choisi.

**A NOTER !**

Comme la balance est d'une haute sensibilité, même le courant d'air le plus petit -par exemple celui produit en expirant dans la direction du plateau de la balance- peut influencer le résultat de la pesée.

**A NOTER !**

Avant le pesage, un étalonnage de la balance est recommandé, cf. point 3.8.

- 3.5 Sélection de l'unité de mesure**
- Mettez en marche la balance en appuyant brièvement sur la touche ON/ OFF. Un test de fonctionnement est effectué pendant 3 secondes env. et toutes les possibilités d'affichage apparaissent sur l'écran. En conclusion, l'indication **0.000** (pour l'unité de mesure gramme) est affichée.
 - Attendez maintenant environ 1 minute avant commencer le pesage. (temps de mise en route)
- 3.6 Pesage**
- En appuyant plusieurs fois sur la touche Mode, vous pouvez commuter entre les unités g, oz, ozt, dwt, ct, gn. L'unité de poids respectivement active est affichée dans la partie supérieure de l'écran. Quand la balance est mise en marche, la dernière unité de mesure sélectionnée est active.
 - Placez l'objet à peser sur le plateau de pesée.

**A NOTER !**

Il ne faut pas secouer la balance pendant le pesage.

Le poids est affiché sur l'écran.

3.7 Peser en utilisant la fonction tare

- Si une substance doit être pesée dans la balance, il est nécessaire tout d'abord de placer le récipient vide sur le plateau de la balance. Appuyez sur la touche Tara. « 0.000 » est affiché sur l'écran. Si vous remplissez le récipient de la substance à peser, le poids net est alors affiché.

3.8 Étalonnage de la balance

- Mettez la balance en marche et attendez jusqu'à ce que « 0.000 » soit affiché sur l'écran.
- Appuyez sur la touche MODE et maintenez-la dans cette position jusqu'à ce que « CAL » soit affiché sur l'écran.
- Appuyez encore une fois sur la touche MODE. « 50.000 g » clignote sur l'écran.
- Disposez le poids d'étalonnage au milieu du plateau de la balance.
« PASS » est brièvement affiché sur l'écran et ensuite la balance passe dans le mode de mesure normal.

3.9 Diagnostic d'erreurs

Les raisons principales pour les erreurs de pesage sont un déchargement des piles, un étalonnage incorrect, une surcharge ainsi qu'une utilisation de la balance sur une surface non plane. Les diagnostics d'erreurs suivant peut être affichés sur l'écran.

Affichage	Mesure
LO (Low voltage)	Remplacer les piles
OUR 2	Étalonnez la balance
O-Ld	Surcharge, enlevez la charge
UnSr	Positionnez la balance sur une surface plane

4 Détermination de la densité surfacique de poussière / du degré de propreté

Détermination de la densité surfacique de poussière / du degré de propreté dans les conduites d'air ou sur toute surface d'installations aérauliques

4.1 Connaissances de base

- 4.1.1 Origines du procédé** Un procédé comparable reposant sur l'essuyage de surface et destiné à la détermination de la densité surfacique et du degré de propreté est utilisé par la Japanese Air Duct Cleaners Association (JADCA). Ce procédé par essuyage peut être utilisé avec ou sans solvant. Ce procédé s'appuie sur le procédé réglementé JADCA. Celui-ci se distingue du procédé utilisé en laboratoire en ce qui concerne le pesage et, dans la norme VDI 6022-1, est considéré comme convenant pour les applications pratiques sur site et comme suffisant pour l'évaluation de la propreté des installations aérauliques.



A NOTER !

Les densités surfaciques de poussières indiquées ci-après selon la norme VDI 6022-1 et les niveaux d'accumulation de poussières importants selon la norme DIN EN 15780 se réfèrent exclusivement au procédé par essuyage avec solvants !



A NOTER POUR L'ALLEMAGNE !

Grâce au renvoi à la norme VDI 6022 dans la norme DIN 18379/ VOB C celui-ci est pratiquement partie intégrante de tout contrat VOB.

C'est pourquoi l'évaluation selon la norme DIN EN 15780 ne devrait être appliquée que si celle-ci a été convenue expressément par contrat individuel en fonction de valeurs limites, avant l'exécution de l'installation.

Dans le VDI 6022 feuille 1 les valeurs limites à appliquer pour le DTEST sont indiquées directement. (Tableau 3, procédé par essuyage A, avec solvants, taux de prélèvement 0,8).

Les valeurs indiquées dans la norme DIN EN 15780 pour le niveau d'accumulation de poussières sont contestées en Allemagne aussi bien en ce qui concerne les montants que les restrictions tenant au procédé et ainsi ne peuvent pas être converties pour un DTEST ou un autre procédé de mesure.

On envisage un changement de la norme EN 15780. Veuillez tenir compte des publications correspondantes qui se trouveront, en temps voulu, sur notre page d'accueil.

Pour compléter, il faut mentionner que lors d'une utilisation du DTEST en procédé essuyage sans solvant, le taux de prélèvement de la poussière est de 0,5.

Le procédé d'essuyage avec solvant devrait toujours être privilégié puisqu'il est plus fiable. C'est pourquoi toutes les autres explications de cette notice d'utilisation se limiteront à ce procédé.

4.1.2 Prélèvement

A priori, il est nécessaire d'effectuer des prélèvements à des endroits représentatifs des surfaces d'installations aérauliques. Pour les prélèvements dans les conduites d'air, ces points sont décrits comme suit.

Pour une détermination de la densité surfacique de poussière concluante, une triple détermination est recommandée selon la norme VDI 6022-1 On doit veiller à ce que le prélèvement soit effectué dans le zone du fond des conduites d'air, au début de la conduite. Ce prélèvement se fera toutefois à une distance d'une longueur équivalent au moins à cinq fois le diamètre hydraulique des installations ou des obstacles à l'écoulement. En guise de remplacement, on autorise aussi une détermination quadruple avec moyenne arithmétique du résultat de mesure. Le prélèvement doit être fait au milieu de la largeur de ligne ou, si celle-ci n'est pas accessible, aussi près que possible.

Pour la détermination du degré de propreté selon la norme DIN EN 15780:2012, les indications sont données comme suit :

On exige un nombre représentatif de prélèvements provenant de parties et de points représentatifs de l'installation aéraulique. On doit choisir les zones où les dépôts de poussières sont manifestes. Avant les prélèvements, les points de prélèvement correspondants devraient être sélectionnés de façon aléatoire à l'aide de la documentation relative à la conception.

Les points de prélèvement dans le réseau de conduites d'air doivent être sélectionnés dans la conduite principale, en commençant par l'appareil central aéraulique, les conduites principales, les conduite ascendantes et les dérivationes. Les points de prélèvement devraient s'étendre aussi bien aux sections de conduites d'air droites qu'aux conduites comportant des changements de direction ou des branchements.

Vous trouverez de plus amples détails dans la version actuelle de la norme VDI 6022 et DIN EN 15780. On doit recommander de convenir des points de prélèvement avec le donneur d'ordre,

ou, à tout le moins, de parvenir à un accord avec lui à ce propos.



A NOTER !

Le choix des points de prélèvement a une importance beaucoup plus grande sur la précision du procédé que la méthode de mesure. La norme VDI 6022 feuille 1 exige une formation du personnel selon la directive VDI 6022 feuille 4, catégorie A, pour l'exécution d'une mesure.

4.2 Détermination du poids de départ



- Placer un seul chiffon de test dans une boîte de test avant d'imbibber ce chiffon d'un solvant.
- Déterminez le poids de la boîte de test avec la balance.

Notez ce poids de départ sur la boîte à l'aide du stylo-feutre

Fig. 12: Boîte de test

4.3 Détermination des points de mesure / pose du gabarit magnétique

- Déterminez les points de mesure et ménagez vous un accès à chacun de ces points.
- Pour la mesure, placez le gabarit magnétique à chacun de ces points, l'un à la suite de l'autre.

4.4 Processus

FR

**A NOTER !**

Utilisez toujours suffisamment de solvant, en particulier quand une absorption complète de la poussière et de salissure n'est pas possible, par exemple, dans le cas de salissure huileuse ou ancienne.

- Choisissez le solvant approprié. L'alcool isopropylique ainsi que l'acétone conviennent aux surfaces métalliques.

**ATTENTION !**

L'acétone peut attaquer les plastiques. Consultez, si nécessaire, la liste des compatibilités chimiques concernant la surface du matériau à contrôler.

- Mouillez de solvant le chiffon de test respectif - par point ou sur toute la surface - en fonction du degré d'encrassement.
- Prélevez intégralement la poussière / salissure se trouvant dans la surface intérieure du gabarit magnétique. Utilisez pour cela un chiffon de test imprégné de solvant et essuyez en exerçant la pression nécessaire.
- Laissez ensuite le solvant s'évaporer complètement à l'air calme (environ 20 minutes pour l'acétone, au moins 30 minutes pour l'alcool isopropylique à 22°C).
- N'utilisez chaque fois qu'un chiffon par surface de gabarit magnétique de 100cm², si nécessaire des deux côtés et évaluez tout d'abord cette 1^e mesure. Pour une charge de poussière réduite, cf. sous point 7.6. Recommandations

**A NOTER !**

En cas de besoin, vous pouvez suivre le processus de séchage grâce à un contrôle de poids continu sur la balance. Cette procédure est à recommander plus particulièrement en cas de températures ambiantes assez basses.

- 4.5 **Détermination du poids final** • Remplacez les chiffons de test après un séchage suffisant dans les boîtes de contrôles respectives.
- Déterminez maintenant le poids final avec la balance.
- 4.6 **Recommandations** • Dans le cas de niveaux d'accumulation de poussières inférieurs à $3,0 \text{ g/m}^2$, il est nécessaire de multiplier la surface essuyée à l'aide d'un chiffon de test, pour augmenter la précision de la mesure.



Recommandations !

>3,0 g/m² : Test triple selon la norme VDI 6022-1

<3,0 g/m² : Test triple, toutefois avec le même chiffon de test

< 1,0 g/m² : au moins 2 x triple test , toutefois avec le même chiffon de test

Si plusieurs surfaces sont essuyées avec le même chiffon de test, cela équivaut à la formation d'une mesure moyenne, si bien qu'on effectue alors une détermination triple selon la norme VDI 6022-1.

- Placez le gabarit magnétique aux points de mesure prédéterminés l'un après l'autre et essuyez les autres surfaces avec le même chiffon de contrôle (imbiber de nouveau le chiffon de test, si nécessaire)
- En guise de remplacement, il est possible de définir différemment de marquer la surface à essuyer. On doit veiller à tenir compte exactement de cette surface.
- Si nécessaire, il est possible, après une pesée intermédiaire, d'essuyer d'autres surfaces de 100cm^2 dans le même élément de construction à contrôler pour augmenter la précision.

4.7 Évaluation

A: Évaluation à l'aide d'un chiffon de test par 100cm² de surface de gabarit magnétique.

- Déterminez la différence de masse entre le poids de départ et le poids final de chaque chiffons de test
- Pour obtenir le degré de propreté, multipliez la différence de masse par le facteur de surface 100.



A NOTER !

Degré de propreté [g/m²] = Masse_{pesée} x 100.

B: Évaluation à l'aide d'un chiffon de test pour plusieurs surfaces de gabarit magnétique de 100cm² :

- Comparez le résultat avec la valeur limite pertinente.
- Pour obtenir le degré de propreté, multipliez la différence de masse par le facteur de surface 100 et divisez-le par le nombre des surfaces mesurées.



A NOTER !

Degré de propreté [g/m²] =

Massepesée x 100 / nombre de surfaces



A NOTER !

Documentez les prélèvements avec des photos.

4.8 Valeurs limites pour le DTEST

Concentrations de poussières autorisées d'après la norme VDI 6022 feuille1:

Valeur limite supérieure - nettoyage nécessaire !	Valeur d'appréciation pour le succès d'une nettoyage	Valeur d'appréciation pour de nouveaux composants avant la mise en service
4,0 g/m ²	2,0 g/m ²	2,0 g/m ²

La norme VDI 6022-1 part du principe qu'après un nettoyage, le point accessible sélectionné pour un contrôle doit présenter une concentration de poussière d'un niveau équivalent à celui d'un composant neuf.



A NOTER !

*Le choix du point de prélèvement correct a une influence beaucoup plus grande sur la Précision du procédé que la méthode de mesure
Proprement dite*



A NOTER !

La précision procédé augmente quand plusieurs surfaces de 100cm sont essuyées avec le même chiffon de test.

5 Garantie et Service

5.1 Garantie

En cas d'utilisation correcte, la période de garantie sur la balance numérique est de 12 mois à compter de la date de vente.

Cette garantie s'éteint lorsque des réparations et modifications ont été effectuées par un personnel non autorisé.

5.2 Service

Pour nous, le SERVICE joue un rôle très important dans nos rapports avec nos clients. Voilà pourquoi nous sommes toujours à votre disposition même après l'expiration de la période de garantie.

- Si vous nous envoyez l'instrument, il vous sera renvoyé par notre service d'expédition après réparation en quelques jours seulement.
- Vous pouvez solliciter l'aide directe de nos ingénieurs au téléphone.

Inhoud

1	Algemene informatie	58
1.1	Toelichting bij de gebruiksaanwijzing	58
1.2	Opmerkingen in de gebruiksaanwijzing	58
1.3	Gebruik volgens de voorschriften van de weegschaal	58
1.4	Veiligheidsaanwijzingen	58
1.5	Leveringsomvang van de set	59
1.6	Afvalverwijdering	59
1.7	Adres van de fabrikant	59
2	Technische gegevens	60
3	Digitale weegschaal.....	60
3.1	Constructie	61
3.2	Bedieningstoetsen.....	62
3.3	Inleggen en vervangen van de batterijen	62
3.4	Vorbereiding voor het wegen	63
3.5	Keuze van de meeteenheid.....	63
3.6	Wegen.....	63
3.7	Wegen met de tarra-functie.....	63
3.8	Kalibreren van de weegschaal	64
3.9	Foutdiagnose	64
4	Stofoppervlakedichtheid- /reinheidsgraadbepaling.....	65
4.1	Achtergrondinformatie	65
4.1.1	Oorsprong van de methode.....	65
4.1.2	Monsterneming	67
4.2	Bepalen van het startgewicht	68
4.3	Bepalen van de meetplekken/ aanbrenge- van het magneetsjabloon	68
4.4	Verloop.....	69
4.5	Bepalen van het eindgewicht	70
4.6	Aanbevelingen	70
4.7	Evaluatie	71
4.8	Grenswaarden voor de DTEST	71

5	Garantie en service	72
5.1	Garantie.....	72
5.2	Service.....	72

1 Algemene informatie

1.1 Toelichting bij de gebruiksaanwijzing

Deze gebruiksaanwijzing maakt een veilige bediening van de set voor stofoppervlaktedichtheid-/reinheidsgraadbepaling op luchtgeleidende oppervlakken cf. DIN EN 15780:2012-01 en VDI 6022-1 mogelijk. Bewaar deze gebruiksaanwijzing daarom altijd zorgvuldig.

De set mag principieel alleen worden gebruikt door deskundig personeel en enkel voor de toepassingen waarvoor hij is gemaakt.

Voor het uitvoeren van een meting cf. VDI 6022 Blad 1 is een training volgens Richtlijn VDI 6022 Blad 4, Categorie A vereist.

Bij schade veroorzaakt door het niet volgen van deze gebruiksaanwijzing vervalt elke aansprakelijkheid.

1.2 Opmerkingen in de gebruiksaanwijzing



WAARSCHUWING!

Het niet naleven van deze aanwijzing kan lichamelijk letsel veroorzaken.



PAS OP!

Het niet naleven van deze aanwijzing kan schade aan voorwerpen veroorzaken.



WENK!

Markeert tips en andere nuttige informatie.

1.3 Gebruik volgens de voorschriften van de weegschaal

De weegschaal mag uitsluitend worden gebruikt voor het bepalen van kleine massa's tot 50 g.

1.4 Veiligheidsaanwijzingen



WAARSCHUWING!

Gebruik het oplosmiddel alleen in goed geventileerde ruimten. Vermijd inademen en contact met huid en kledij.

1.5 Leveringsomvang van de set



Afb. 13: Leveringsomvang

Set	Leveringsomvang
Digitale mini-weegschaal	TL-serie
	2 AAA-batterijen 1,5 V
	1 kalibratiegewicht 50 g
Monsternamedoekjes	30 stuks 110 x 190 mm
Weegcontainers	2 stuks
Magneetsjabloon	1
Foliestift	1
Aceton	2 flesjes à 50 ml
Isopropanol	2 flesjes à 50 ml
Wegwerphandschoenen	30 stuks
Kunststof koffer	1

1.6 Afvalverwijdering



Elektronische apparaten mogen niet met het huishoudelijk afval worden weggegooid, maar moeten worden verwerkt volgens de geldende milieuvorschriften.

Batterijen worden beschouwd als gevaarlijk afval en moeten voor verwijdering naar de aangewezen inzamelpunten worden gebracht.

1.7 Adres van de fabrikant **Wöhler Technik GmbH**

Wöhler-Platz 1
33181 Bad Wünnenberg
Tel.: +49 2953 73-100
E-Mail: info@woehler.de

2 Technische gegevens

Weegschaal

Beschrijving	Gegevens
Max. weegcapaciteit	50 g
Resolutie	0,001 g
Gewichtseenheden	g, oz, gn, ct, ozt, dwt
Voeding	2 AAA-batterijen 1,5 V
Bedrijfstemperatuur	10 °C tot 30 °C
Automatische uitschakeling	Na 3 minuten zonder gebruik
Afmetingen	65 x 115 x 32 mm

Magneetsjabloon

Beschrijving	Gegevens
A (binnenste cirkel)	100 cm ²

Oplosmiddel

Beschrijving	
Aceton, isopropanol	

Monsternamedoekjes

Beschrijving	
100% polypropyleen spuitvezel	

3 Digitale weegschaal



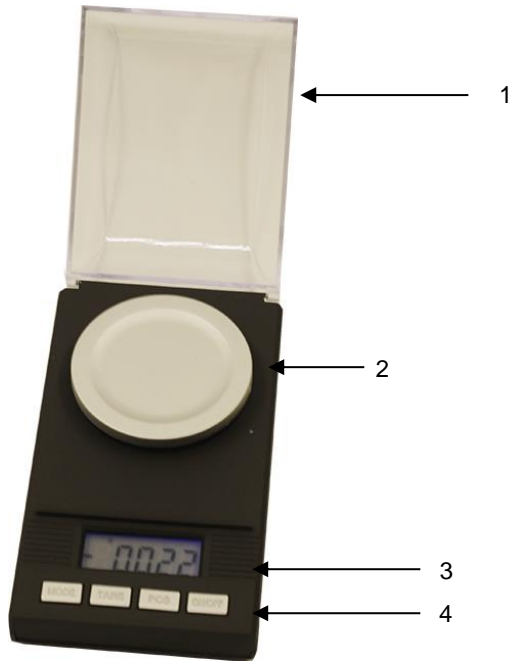
PAS OP!

Let absoluut op de maximale laadcapaciteit. Overlading brengt permanente schade aan de weegschaal toe.

Stel de weegschaal niet aan extreme temperaturen bloot.

De weegschaal niet schudden of laten vallen.

3.1 Constructie



Afb. 14: Onderdelen van de weegschaal

Legenda

- 1 Afdekplaat
- 2 Weegplaat
- 3 LCD-display
- 4 Bedieningstoetsen

3.2 Bedieningstoetsen



Afb. 15: Bedieningstoetsen

Legenda

- | | | |
|---|---------|---------------------------------|
| 1 | MODE: | keuze van de eenheid/kalibratie |
| 2 | TARE: | tarra-functie |
| 3 | PCS: | zonder functie |
| 4 | ON/Off: | in- en uitschakelen |

3.3 Inleggen en vervangen van de batterijen

Open het batterijvak aan de achterkant van de weegschaal. Leg er twee AAA-batterijen 1,5V in.

! **PAS OP!**

Let op de correcte polariteit. De positie van de batterijen is in het batterijvak aangeduid.

- Sluit de batterijafdekking.

! **PAS OP!**

Let er bij het vervangen van de batterijen op dat de bovenste afdekplaat gesloten is.

- 3.4 **Vorbereiding voor het wegen** • Plaats de weegschaal op een stabiel, recht en trillingsvrij oppervlak. Let erop dat de omgeving vrij van tocht is.



WENK!

Omwille van de hoge gevoeligheid van de weegschaal kan zelfs een kleine luchtbeweging, bijv. bij het uitademen in de richting van de weegplaat, het meetresultaat beïnvloeden.



WENK!

Vóór het wegen wordt een kalibratie aanbevolen, zie item 3.8.

- 3.5 **Keuze van de meeteenheid** • Door herhaaldelijk drukken op de mode-toets kunt u tussen de eenheden g, oz, ozt, dwt, ct, gn wisselen. De actieve gewichtseenheid verschijnt bovenaan in het display. Na het inschakelen is altijd de laatst gekozen meeteenheid actief.
- 3.6 **Wegen** • Plaats het te wegen voorwerp op het weegvlak.



WENK!

De weegschaal tijdens het wegen niet doen trillen.

Het gewicht wordt in het display aangetoond.

- 3.7 **Wegen met de tarrafunctie** • Als een stof in een reservoir moet worden gewogen, moet eerst het lege reservoir op de weegplaat worden geplaatst. Druk nu op de tarra-toets. In het display verschijnt "0.000". Vul de te wegen stof in het reservoir; zo wordt het nettogewicht ervan aangetoond.

3.8 Kalibreren van de weegschaal

- Schakel de weegschaal in en wacht tot in het display "0.000 g" verschijnt.
- Houd de MODE-toets zolang ingedrukt tot in het display "CAL" wordt aangetoond.
- Druk nu opnieuw op de MODE-toets.

In het display knippert "50.000 g".

- Plaats het kalibratiegewicht in het midden van de weegplaat.

In het display verschijnt even "PASS" en vervolgens wisselt de weegschaal naar de normale meetmodus.

3.9 Foutdiagnose

De voornaamste redenen voor verkeerde metingen zijn zwakke batterijen, verkeerde kalibratie, overlading en de bediening op een oneffen oppervlak. De volgende foutdiagnoses kunnen in het display verschijnen.

Aanwijzing	Actie
LO (Low voltage)	Batterijen vervangen
OUR 2	Kalibreer de weegschaal.
O-Ld	Overlading, verwijder gewicht
UnSr	Plaats de weegschaal op een effen ondergrond.

4 Stofoppervlaktedichtheid-/reinheidsgraadbepaling

Stofoppervlaktedichtheid-/reinheidsgraadbepaling in luchtkanalen of op andere luchtgeleidende oppervlakken

4.1 Achtergrondinformatie

4.1.1 Oorsprong van de methode

Voor het bepalen van de stofoppervlaktedichtheid en de reinheidsgraad wordt een wismethode gebruikt die met deze van de Japanese Air Duct Cleaners Association (JADCA) vergelijkbaar is. De wismethode kan met en zonder oplosmiddel worden toegepast. Deze methode, geïnspireerd door de genormaliseerde JADCA-methode, die met name bij de weging van de laboratoriummethode afwijkt, wordt in VDI 6022-1 voor de praktische toepassing ter plaatse als geschikt en voor de beoordeling van de bezemreinheid van de luchtbehandelingsinstallatie als voldoende beschreven.



WENK!

De hierna aangegeven stofoppervlaktedichtheden volgens VDI 6022-1 c.q. de relevante stofconcentraties volgens DIN EN 15780 hebben uitsluitend betrekking op de wismethode met oplosmiddel.



WENK VOOR DUITSLAND!

Door de verwijzing naar VDI 6022 in DIN 18379/ VOB C maakt deze in de praktijk deel uit van ieder VOB-contract.

De beoordeling volgens DIN EN 15780 mag op het ogenblik alleen worden toegepast als deze voor de uitvoering van de installatie uitdrukkelijk met grenswaarden in een specifieke opdracht is overeengekomen.

De voor DTEST toe te passen grenswaarden staan in VDI 6022 Blad 1 direct vermeld. (Tabel 3, wismethode A, met oplosmiddel, opnamefactor 0,8).

De in DIN EN 15780 genoemde waarden voor de stofconcentratiegraad zijn qua hoeveelheid en omwille van methodische beperkingen momenteel in Duitsland omstreden en daarom niet omrekenbaar naar DTEST of andere meetmethodes.

Een wijziging van EN 15780 is gepland.

Gelieve op desbetreffende publicaties op onze homepage te letten.

Ter volledigheid moet worden vermeld dat bij gebruik van DTEST met de wismethode zonder oplosmiddel de opnamefactor 0,5 bedraagt.

Omwille van de hogere betrouwbaarheid verdient altijd de wismethode met oplosmiddel de voorkeur; daartoe beperken zich ook alle verdere verklaringen in deze gebruiksaanwijzing.

4.1.2 Monsterneming

Principieel is een monsterneming op representatieve plekken van de luchtgeleidende oppervlakken vereist. Voor monsternemingen in luchtkanalen zijn deze als volgt beschreven.

Voor een zinvolle bepaling van de stofoppervlaktedichtheid wordt volgens VDI 6022-1 een drievoudige bepaling aanbevolen. Daarbij moet erop worden gelet dat de monsterneming altijd op de bodem van het luchtkanaal gebeurt, aan het begin van het kanaal, echter pas op een afstand van ten minste de lengte van de vijfvoudige hydraulische diameter t.o.v. installaties en stromingshindernissen. Alternatief is een viervoudige bepaling met het rekenkundig gemiddelde van het meetresultaat toelaatbaar. De monsterneming moet in het midden van de kanaalbreedte of, als deze niet toegankelijk is, zo dicht mogelijk in de buurt ervan gebeuren.

Voor de bepaling van de reinheidsgraad volgens DIN EN 15780:2012 worden de volgende aanwijzingen gegeven:

Er is een representatief aantal monsters uit representatieve onderdelen en plekken van de ventilatie-installatie vereist. Er moeten gedeelten worden gekozen waarin stofafzettingen zichtbaar zijn. Voor de monsterneming dienen de passende ontnameplaatsen met behulp van de constructieplannen toevallig te worden gekozen.

De monsterplaatsen in het luchtkanaalnet dienen uit het hoofdkanaal te worden gekozen, te beginnen bij het centrale luchtbehandelingsapparaat, hoofdleidingen, stijgleidingen en aftakkingen. De monsterplaatsen dienen zowel rechte luchtgeleidingstrajecten alsook luchtkanalen met richtingsveranderingen of aansluitingen te omvatten.

Meer details zijn te vinden in de actuele versies van VDI 6022 en DIN EN 15780. Het is aanbevolen om de monsterplaatsen met de opdrachtgever overeen te komen of ten minste af te spreken.



WENK!

De keuze van de monsterplaatsen heeft een aanzienlijk grotere invloed op de nauwkeurigheid van

de methode dan de meetmethode. VDI 6022 Blad 1 verlangt daarom voor de uitvoering van een meting een scholing van het personeel volgens richtlijn VDI 6022 Blad 4, categorie A.

4.2 **Bepalen van het startgewicht**



- Leg een monsternamedoekje in een weegcontainer voor u het met een oplosmiddel bevochtigt.
- Bepaal het gewicht van de weegcontainer met de weegschaal.

Noteer deze startgewichten met de foliestift op de weegcontainers.

Afb. 16: Weegcontainer

4.3 **Bepalen van de meetplekken/ aanbrengen van het magneetsjabloon**

- Bepaal de meetplekken en maak ze toegankelijk.
- Breng daar voor de meting telkens het magneetsjabloon aan.

4.4 Verloop

**WENK!**

Gebruik vooral altijd dan voldoende oplosmiddel als een volledige opname van stof en vuil niet mogelijk is, bijv. bij oliehoudende of oude verontreinigingen.

- Kies het geschikte oplosmiddel. Isopropanol alsook aceton zijn geschikt voor metalen oppervlakken.

**PAS OP!**

Aceton kan kunststof aantasten. Kijk ev. eerst na in de bestendigheidslijsten van het te controleren materiaaloppervlak!

- Bevochtig ieder monsternamedoekje puntsgewijs of over het hele oppervlak met oplosmiddel, afhankelijk van de graad van verontreiniging.
- Neem het stof/vuil dat zich op het binnenvlak van het magneetsjabloon bevindt volledig van het oppervlak op. Gebruik hiervoor een met oplosmiddel bevochtigd monsternamedoekje en wis met voldoende druk.
- Laat het oplosmiddel vervolgens in rustige lucht volledig verdampen (ca. 20 min. bij aceton, minstens 30 min. bij isopropanol bij 22 °C).
- Gebruik altijd eerst slechts 1 doekje per magneetsjabloonvlak van 100 cm², ev. ook aan weerszijden, en evalueer eerst deze eerste meting. Bij geringe stofbelasting zie 7.6. Aanbevelingen.

**WENK!**

Indien nodig kunt u het droogproces via een doorlopende gewichtscontrole met de weegschaal volgen. Dat is vooral bij lage omgevingstemperaturen aanbevolen.

4.5 Bepalen van het eindgewicht

- Verpak de monsternamedoekjes na voldoende droging weer in de bijbehorende weegcontainers.
- Bepaal nu het eindgewicht met de weegschaal.

4.6 Aanbevelingen

- Bij stofconcentratiegraden van minder dan $3,0 \text{ g/m}^2$ moet voor een hogere meetnauwkeurigheid het vlak waarover met een monsternamedoekje wordt gewist, worden verveelvoudigd.



Aanbeveling!

$>3,0 \text{ g/m}^2$: *drievoudige test volgens VDI 6022-1*

$<3,0 \text{ g/m}^2$: *drievoudige test, maar met hetzelfde monsternamedoekje*

$< 1,0 \text{ g/m}^2$: *min. 2 x drievoudige test, maar met hetzelfde monsternamedoekje*

Als met een monsternamedoekje over meerdere oppervlakken wordt gewist, komt dat neer op een gemiddeldenbepaling zodat daarmee praktisch de drievoudige bepaling volgens VDI 6022-1 gebeurt.

- Breng het magneetsjabloon achtereenvolgens op de eerder vastgelegde meetplekken aan en wis met hetzelfde monsternamedoekje over de andere oppervlakken (monsternamedoekje ev. opnieuw bevochtigen).
- Alternatief kan het te wassen oppervlak ook anders gedefinieerd of gemarkeerd worden. Er moet op worden gelet dat dit oppervlak exact wordt aangehouden.
- Indien nodig kunnen na een tussenweging met hetzelfde monsternamedoekje andere 100 cm^2 -vlakken in het te controleren onderdeel worden afgewist om de nauwkeurigheid te verhogen.

4.7 Evaluatie

A: Evaluatie met een monster-namedoekje per 100 cm²-magneetsjabloonvlak:

- Bepaal het massaverschil tussen het eind- en het startgewicht van ieder monsternamedoekje:
- Om de reinheidsgraad te verkrijgen vermenigvuldigt u het massaverschil met de vlakfactor 100.



WENK!

Reinheidsgraad [g/m²] = massa_{gewogen} x 100.

B: Evaluatie met een monsternamedoekje voor meerdere 100 cm²-magneetsjabloonvlakken:

- Vergelijk het resultaat met de relevante grenswaarde.
- Om de reinheidsgraad te verkrijgen vermenigvuldigt u het massaverschil met de vlakfactor 100 en deelt u het resultaat door het aantal meetvlakken.



WENK!

Reinheidsgraad [g/m²] = massa_{gewogen} x 100/ aantal vlakken.



WENK!

Documenteer de monsterneming met foto's.

4.8 Grenswaarden voor de DTEST

Toelaatbare stofconcentratie volgens VDI 6022 Blad-1

Bovenste grenswaarde - reiniging noodzakelijk!	Beoordelingswaarde voor reinigings-succes	Beoordelingswaarde voor nieuwe componenten vóór ingebruikname
4,0 g/m ²	2,0 g/m ²	2,0 g/m ²

VDI 6022-1 gaat ervan uit dat er zich na een reiniging op de voor controle uitgekozen toegankelijke plekken een stofconcentratie op het niveau van een nieuwe component bevindt.



WENK!

De keuze van de juiste monsterplaatsen heeft een aanzienlijk grotere invloed op de nauwkeurigheid van de methode dan de meetmethode zelf.



WENK!

De nauwkeurigheid van de methode wordt verhoogd als meerdere vlakken van 100 cm² met hetzelfde monsternamedoekje worden afgewist.

5 Garantie en service

5.1 Garantie

Bij vakkundig gebruik bedraagt de garantieperiode voor het Weegschaal twaalf maanden na verkoopdatum. Batterijen en verbruiksartikelen (doeken, zakken, magnetische stencils, enz.) zijn uitgesloten.

Deze garantie vervalt indien reparaties en veranderingen door derden, i.c. een niet gemachtigde servicedienst aan het apparaat zijn verricht.

5.2 Service

SERVICE staat bij ons hoog in het vaandel geschreven. Daarom staan wij vanzelfsprekend ook na de garantieperiode voor u klaar.

- U stuurt het meetapparaat naar ons op, wij repareren het binnen enkele dagen en sturen het u toe met onze pakketdienst.
- Onmiddellijke hulp krijgt u van onze technici aan de telefoon.

Contenuti

1	Informazioni generali	75
1.1	Informazioni sulle istruzioni per l'uso	75
1.2	Note nelle istruzioni per l'uso	75
1.3	Uso previsto delle scale	75
1.4	Indicazioni di sicurezza	75
1.5	Ambito di consegna del set	76
1.6	Smaltimento dei rifiuti	76
1.7	Indirizzo del produttore	76
2	Dati tecnici.....	77
3	Bilance digitali	77
3.1	Struttura	78
3.2	Pulsanti operativi	79
3.3	Inserimento e sostituzione delle batterie.....	79
3.4	Preparazione per la pesatura.....	80
3.5	Selezione dell'unità di misura	80
3.6	Pesatura	80
3.7	Pesatura con la funzione di tara	81
3.8	Calibrazione delle bilance	81
3.9	Diagnosi dei guasti	81
4	Determinazione del livello di densità/pulizia delle superfici polverose	82
4.1	Conoscenze di base	82
4.1.1	Feedback sul processo	82
4.1.2	Campionamento	84
4.2	Determinazione del peso iniziale	85
4.3	Determinazione dei punti di misurazione/applicazione della sagoma magnetica	85
4.4	Procedura	86
4.5	Determinazione del peso finale.....	87
4.6	Raccomandazioni	87
4.7	Valutazione	87

4.8	Valori limite per il DTEST	88
5	Garanzia e assistenza	90
5.1	Garanzia.....	90
5.2	Servizio	90

1 Informazioni generali

1.1 Informazioni sulle istruzioni per l'uso

Le presenti istruzioni per l'uso consentono di utilizzare in modo sicuro l'apparecchio per la determinazione della densità superficiale della polvere/livello di pulizia delle superfici conduttrici d'aria in conformità alla norma DIN EN 15780:2012-01 e VDI 6022-1:2018. Conservare le presenti istruzioni per l'uso in un luogo sicuro per future consultazioni.

Il set può essere utilizzato solo da personale qualificato per lo scopo previsto.

Per eseguire una misurazione in conformità alla VDI 6022 Foglio 1: 2018, è necessaria una formazione in conformità alla linea guida VDI 6022 Foglio 4, Categoria A.

Non ci assumiamo alcuna responsabilità per i danni causati dalla mancata osservanza di queste istruzioni per l'uso.

1.2 Note nelle istruzioni per l'uso



ATTENZIONE!

Indica istruzioni che, se non seguite, possono provocare lesioni.



ATTENZIONE!

Indica pericoli che possono causare danni agli oggetti.



NOTA!

Evidenzia suggerimenti e altre informazioni utili.

1.3 Uso previsto delle scale

Le bilance possono essere utilizzate solo per determinare piccole masse fino a 50 g.

1.4 Indicazioni di sicurezza



ATTENZIONE!

Utilizzare il solvente solo in aree ben ventilate. Evitare l'inalazione e il contatto con la pelle e gli indumenti.

1.5 **Ambito di consegna del set**



Fig. 17: Ambito di fornitura

Set	Ambito di consegna
Mini bilancia digitale	Serie TL
	2 batterie AAA 1,5 V
	1 peso di calibrazione 50 g
Panni pulizia	30 pezzi 110 x 190 mm
Dosi di prova	2 pezzi
Modello magnetico	1
Penna in foil	1
Acetone	2 flaconi da 50 ml ciascuno
Isopropanolo	2 flaconi da 50 ml ciascuno
Guanti monouso	30 pezzi.
Custodia in plastica	1

1.6 **Smaltimento dei rifiuti**



I dispositivi elettronici non devono essere smaltiti con i rifiuti domestici, ma devono essere smaltiti in conformità alle normative ambientali vigenti.

Le batterie sono considerate rifiuti pericolosi e devono essere smaltite presso i punti di raccolta designati.

1.7 **Indirizzo del produttore Wöhler Technik GmbH**

Wöhler-Platz 1
 33181 Bad Wünnenberg
 Tel: +49 2953 73-100
 E-mail: info@woehler.de

2 Dati tecnici

Bilance

Descrizione del	Specifiche
Max. capacità di pesatura	50 g
Risoluzione	0,001 g
Unità di peso	g, oz, gn, ct, ozt, dwt
Alimentazione	2 batterie AAA 1,5 V
Temperatura di esercizio	Da 10 °C a 30 °C
Spegnimento automatico	Dopo 3 minuti di inutilizzo
Dimensioni	65 x 115 x 32 mm

Modello magnetico

Descrizione del	Specifiche
A (cerchio interno)	100 cm ²

Solvente

Descrizione del	
Acetone, isopropanolo	

Panni pulizia

Descrizione del	
100 % fibre spray di polipropilene	

3 Bilance digitali



ATTENZIONE!

Rispettare sempre la capacità di carico massima. Il sovraccarico danneggia in modo permanente la bilancia.

Non esporre la bilancia a temperature estreme.

Non scuotere o far cadere la bilancia.

3.1 Struttura

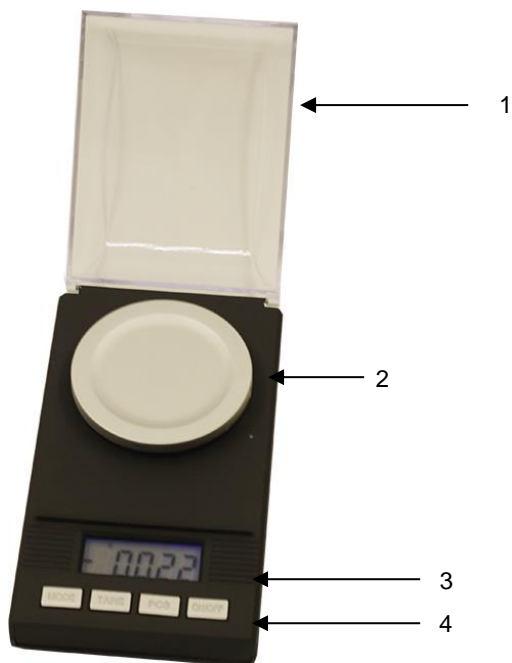


Fig. 18: Parti del dispositivo Bilance

Leggenda

- 1 Piastra di copertura
- 2 Piastra di pesatura
- 3 Display LCD
- 4 Pulsanti di controllo

3.2 Pulsanti operativi



Fig. 19: Pulsanti di controllo

Leggenda

- 1 MODALITÀ: selezione dell'unità / calibrazione
- 2 TARA: funzione di tara
- 3 PCS: senza funzione
- 4 ON/OFF: accensione e spegnimento

3.3 Inserimento e sostituzione delle batterie

- Aprire il vano batterie sul retro della bilancia. Inserire due batterie AAA da 1,5 V.



ATTENZIONE!

Osservare la corretta polarità. La posizione delle batterie è indicata nel vano batterie.

- Chiudere il coperchio della batteria.



ATTENZIONE!

Quando si sostituisce la batteria, accertarsi che il coperchio superiore sia chiuso.

3.4 Preparazione per la pesatura

- Posizionare la bilancia su una superficie stabile, piana e priva di vibrazioni. Assicurarsi che l'area circostante sia priva di correnti d'aria.



NOTA!

A causa dell'elevata sensibilità della bilancia, anche una piccola corrente d'aria, ad esempio spirando in direzione del piatto di pesata, può influenzare il risultato della misurazione.



NOTA!

Si consiglia di effettuare la calibrazione prima della pesata, vedere il punto 3.8.

3.5 Selezione dell'unità di misura

- Accendere la bilancia premendo brevemente il pulsante ON/OFF. Segue un test di funzionamento per circa 3 secondi, durante i quali sul display appaiono tutte le opzioni di visualizzazione. Il display visualizza quindi **0,000** (in grammi).
- Attendere circa 1 minuto prima di iniziare la pesata. (tempo di riscaldamento).
- È possibile passare dalle unità di misura g, oz, ozt, dwt, ct, gn premendo ripetutamente il pulsante Modalità. L'unità di peso attiva appare nella parte superiore del display. Dopo l'accensione, è attiva l'ultima unità di misura selezionata.

3.6 Pesatura

- Posizionare l'oggetto da pesare sulla superficie di pesata.



NOTA!

La bilancia non deve essere scossa durante la pesata.

Il peso viene visualizzato sul display.

3.7 Pesatura con la funzione di tara

- Se si deve pesare un tessuto nel contenitore, posizionare prima il contenitore vuoto sul piatto di pesata. Premere quindi il pulsante di tara. Sul display appare "0,000". Se si riempie il contenitore con il materiale da pesare, viene visualizzato il suo peso netto.

3.8 Calibrazione delle bilance

- Accendere la bilancia e attendere che sul display appaia "0,000 g".
- Tenere premuto il pulsante MODE finché sul display non appare "CAL".
- Premere nuovamente il tasto MODE
Sul display lampeggia "50.000 g".
- Posizionare il peso di calibrazione al centro del piatto di pesata.

Sul display appare brevemente "PASS", quindi la bilancia passa alla modalità di misurazione normale.

3.9 Diagnosi dei guasti

I motivi principali per cui le misurazioni non sono corrette sono le batterie deboli, la calibrazione errata, il sovraccarico e il funzionamento su una superficie irregolare. Sul display possono essere visualizzate le seguenti diagnosi di guasto.

Display	Misura
LO (bassa tensione)	Sostituzione delle batterie
NOSTRO 2	Calibrare le bilance.
O-Ld	Sovraccarico, rimuovere il peso
UnSr	Posizionare la bilancia su una superficie piana

4 Determinazione del livello di densità/pulizia delle superfici polverose

Determinazione del livello di densità/pulizia delle superfici polverose nei condotti dell'aria o su altre superfici conduttrici d'aria

4.1 Conoscenze di base

- 4.1.1 Feedback sul processo** Per determinare la densità della superficie polverosa e il grado di pulizia, è stato utilizzato un metodo di pulizia paragonabile al metodo della Japanese Air Duct Cleaners Association (JADCA). Japanese Air Duct Cleaners Association (JADCA). La procedura di pulizia può essere eseguita con o senza solvente. Questo metodo, basato sul metodo standardizzato JADCA, che differisce dal metodo di laboratorio in particolare per quanto riguarda la pesatura, è descritto nella VDI 6022 1.3 come adatto all'applicazione pratica in loco e come sufficiente per valutare la pulizia della scopa dell'unità di trattamento dell'aria.



NOTA!

Le seguenti densità della superficie polverosa secondo la norma VDI 6022 1.3 o i relativi livelli di accumulo di polvere secondo la norma DIN EN 15780 si riferiscono esclusivamente al processo di pulizia con solvente.



NOTA PER LA GERMANIA!

Dato il riferimento alla VDI 6022 nella DIN 18379/VOB C, questa è praticamente parte di ogni contratto VOB.

La valutazione in conformità alla norma DIN EN 15780 dovrebbe attualmente essere utilizzata solo se è stata espressamente concordata con i valori limite nei singoli contratti prima dell'installazione del sistema.

I valori limite da applicare per il DTEST sono specificati direttamente nella VDI 6022 Foglio 1: 2018. (Tabella 3, metodo di pulizia A, con solvente, velocità di sollevamento 0,8).

I valori specificati nella norma DIN EN 15780 per il grado di accumulo di polvere sono attualmente contestati in Germania, sia in termini di quantità che a causa di restrizioni legate al processo, e pertanto non possono essere convertiti in DTEST o in altri metodi di misurazione.

È prevista una modifica della norma EN 15780.

Vi invitiamo a segnalare a tempo debito le pubblicazioni corrispondenti sulla nostra homepage.

Per completezza, va detto che quando il DTEST viene utilizzato in un processo di pulitura senza solvente, il tasso di sollevamento è pari a 0,5.

A causa della maggiore affidabilità, il metodo di pulizia con solvente dovrebbe essere sempre preferito, per cui tutte le ulteriori spiegazioni in queste istruzioni per l'uso sono limitate a questo metodo.

4.1.2 Campionamento

In linea di principio, il campionamento deve essere effettuato in punti rappresentativi delle superfici che conducono l'aria. Per il campionamento nei condotti dell'aria, questi sono descritti come segue.

Per una determinazione significativa della densità superficiale della polvere, si raccomanda una triplice determinazione in conformità alla norma VDI 6022 1. Si noti che il campionamento viene sempre effettuato nella zona del fondo del condotto dell'aria, all'inizio del condotto, ma solo a una distanza di almeno cinque volte la lunghezza del diametro idraulico da installazioni e ostacoli al flusso. In alternativa, è ammessa una determinazione quadrupla e una media aritmetica dei risultati della misurazione. Il campionamento deve essere effettuato al centro della larghezza del tubo o, se questo non è accessibile, il più vicino possibile ad esso.

Di seguito sono riportate le istruzioni per determinare il grado di pulizia in conformità alla norma DIN EN 15780:2012:

È necessario un numero rappresentativo di campioni provenienti da parti e posizioni rappresentative del sistema di ventilazione. Devono essere selezionate le aree in cui i depositi di polvere sono evidenti. Prima del campionamento, i punti di campionamento pertinenti devono essere selezionati a caso utilizzando i documenti di progetto.

I punti di campionamento nella rete di condotti dell'aria devono essere selezionati dal condotto principale, a partire dall'unità centrale di trattamento dell'aria, dai condotti principali, dalle colonne montanti e dai condotti secondari. I punti di campionamento devono includere sia tratti di condotto rettilinei che con cambi di direzione o collegamenti.

Per ulteriori dettagli, si consiglia di consultare le attuali VDI 6022 o DIN EN 15780. È consigliabile concordare o almeno coordinare i punti di campionamento con il cliente.



NOTA!

La scelta dei punti di campionamento influisce sull'accuratezza della procedura molto più del metodo di misurazione. La VDI 6022 Foglio 1: 2018 richiede pertanto che il personale sia addestrato in conformità alla linea guida VDI 6022 Foglio 4, Categoria A, quando esegue una misurazione.

4.2 **Determinazione del peso iniziale**



- Posizionare ogni panno di prova singolarmente in una scatola di prova prima di bagnarlo con un solvente.
- Determinare il peso della scatola di prova utilizzando la bilancia.

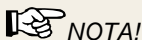
Annotare i pesi di partenza sulla scatola di prova con la penna a inchiostro.

Fig. 20: Presa di prova

4.3 **Determinazione dei punti di misurazione / applicazione della sagoma magnetica**

- Determinare i punti di misura e accedervi.
- Attaccare la sagoma magnetica una dopo l'altra per la misurazione.

4.4 Procedura



NOTA!

Utilizzare sempre una quantità sufficiente di solvente, soprattutto se non è possibile rimuovere completamente la polvere e lo sporco, ad esempio in caso di sporco oleoso o vecchio.

- Selezionare il solvente appropriato. Isopropanolo e acetone sono adatti per le superfici metalliche.



ATTENZIONE!

L'acetone può attaccare le materie plastiche. Se necessario, consultare prima le liste di resistenza della superficie del materiale da testare!

- Inumidire il rispettivo panno di prova con il solvente in modo selettivo o su un'ampia superficie, a seconda del grado di sporcizia.
- Rimuovere tutta la polvere e lo sporco dalla superficie interna della mascherina magnetica. A tale scopo, utilizzare un panno di prova inumidito di solvente e strofinare con una pressione adeguata.
- Lasciare quindi evaporare completamente il solvente in aria calma (circa 20 minuti per l'acetone, almeno 30 minuti per l'isopropanolo a 22°C).
- Utilizzare innanzitutto solo 1 panno per ogni superficie magnetica dello stencil di 100 cm², se necessario su entrambi i lati, e valutare prima questa prima misurazione. Per carichi di polvere ridotti, vedere 7.6. raccomandazioni.



NOTA!

Se necessario, è possibile monitorare il processo di essiccazione controllando continuamente il peso con la bilancia. Questa operazione è particolarmente consigliata a basse temperature ambientali.

4.5 Determinazione del peso finale

- Una volta asciugate a sufficienza, le salviette di prova vengono reinserite nella relativa scatola.
- Determinare ora il peso finale con la bilancia.

4.6 Raccomandazioni

- Per livelli di accumulo di polvere inferiori a 3,0 g/m², è necessario moltiplicare l'area pulita con il panno di prova per aumentare l'accuratezza della misurazione.



Raccomandazione!

>3,0 g/m² : Triplo test secondo VDI 6022 1

<3,0 g/m²: triplo test, ma con lo stesso panno di prova

< 1,0 g/m²: almeno 2 test tripli, ma con lo stesso panno di prova

Se si strofinano diverse superfici con un unico panno di prova, ciò equivale a fare una media, in modo da effettuare praticamente la triplice determinazione secondo la norma VDI 6022 1.

- Applicare la sagoma magnetica sui punti di misurazione prestabiliti, uno dopo l'altro, e pulire le altre superfici con lo stesso panno di prova (se necessario, inumidire nuovamente il panno di prova).
- In alternativa, la superficie da pulire può essere definita o contrassegnata in modo diverso. Assicurarsi che questa superficie sia presa esattamente in considerazione.
- Se necessario, dopo una pesata intermedia con lo stesso panno di prova, è possibile strofinare ulteriori aree di 100 cm² nel componente da testare per aumentare la precisione.

4.7 Valutazione

- Determinare la massa differenziale dal peso finale e dal peso iniziale di ciascun tessuto di prova:

A: Valutazione con un panno di prova per 100 cm² di superficie magnetica:

- Per ottenere il grado di pulizia, moltiplicare la massa differenziale per il fattore di area 100.



NOTA!

Grado di pulizia [g/m²] = massa pesata x 100.

B: Valutazione con un panno di prova per diverse aree di saggoma magnetica di 100 cm²:

- Confrontare il risultato con il valore limite pertinente.
- Per ottenere il grado di pulizia, moltiplicare la massa differenziale per il fattore di area 100 e dividere per il numero di superfici di misura.



NOTA!

Grado di pulizia [g/m²] =

Massa ponderata x 100/ numero di superfici.



NOTA!

Documentate il campionamento con immagini.

4.8 Valori limite per il DTEST

Concentrazione di polvere consentita secondo VDI 6022 Foglio 1: 2018:

Valore limite superiore - pulizia necessaria!	Valore di valutazione per il successo della pulizia	Valore di valutazione per il nuovo componente prima della messa in funzione
4,0 g/m ²	2,0 g/m ²	2,0 g/m ²

La VDI 6022 1 presuppone che dopo la pulizia nei punti accessibili selezionati per l'ispezione, la concentrazione di polvere sia al livello di un componente nuovo.



NOTA!

La scelta dei giusti punti di campionamento ha un'influenza molto maggiore sulla precisione del processo rispetto all'effettiva misurazione metodo stesso.



NOTA!

L'accuratezza del processo aumenta se diverse aree di 100 cm² vengono pulite con lo stesso panno di prova.

IT

5 Garanzia e assistenza

5.1 Garanzia

Se utilizzato correttamente, il periodo di garanzia è di 12 mesi dalla data di acquisto, ad eccezione delle batterie e dei materiali di consumo (panni, sacchetti, sagome magnetiche, ecc.).

La garanzia decade se l'apparecchio è stato riparato e modificato da terzi non autorizzati.

5.2 Servizio

Il servizio è molto importante per noi. Ecco perché siamo a vostra disposizione anche dopo il periodo di garanzia.

- Voi ci inviate il prodotto, noi lo ripariamo entro pochi giorni e ve lo rispediamo con il nostro servizio pacchi.
- Riceverete un aiuto immediato dai nostri tecnici al telefono.